

Wir machen Urlaub vom 05. August bis einschließlich 20. August 2017, warum schon wieder?

Der ganz normale Wahnsinn oder 24 Stunden in der HuTa / Pension,
gib' dem Chaos eine Chance.....ein Blick hinter die Kulissen

4.55 Uhr die ersten Gäste in der Pension werden munter und freuen sich über die vielen Freunde. Hurra, die Pyjama Party geht noch weiter. Vom Bett aus ignorieren wir das Treiben tapfer bis 05.34 Uhr, mehr geht nicht.

Die Jungs waren fleißig: 2 Schränke, 3 Türrahmen und die ein oder andere Wand wurde von ihnen begossen. Die Mädchen wollen ihnen natürlich in nichts nachstehen und haben über Nacht unsere Diele in die Osterwalder Seenplatte verwandelt. Nachdem wir großflächig gewischt und getrocknet haben, unterstützen wir die Kotbeutel Industrie und sammeln diverse Häufchen (in verschiedenen Konsistenzen) in allen Räumen ein.

Dann ein kleiner Schluck Kaffee, es geht weiter zur Raubtierfütterung. Mindestens 9 hungrige Mäuler warten mal mehr mal weniger lautstark auf das Frühstück. Je nach Gruppenstruktur werden die Näpfe in verschiedene Räume verteilt. Hier ist Schnelligkeit und Organisationstalent gefragt, den plötzlich haben alle den gleichen Namen, wenn man ruft um den entsprechenden Napf dem richtigen Hund zuzuordnen.

Kaum ist der letzte Napf eingesammelt und gereinigt, klingelt es an der Tür. Der erste Tagesgast stürzt herein....lasst die Spiele beginnen.

Im Stehen, ein kleines Toast und den zweiten Kaffee, geht es in den Hundebereich, vorher durften die Hunde (den Nachbarn zu liebe) den Garten noch nicht erobern.

Bis 10.00 Uhr treffen so ziemlich alle Tagesgäste ein. Es herrscht ein reges Treiben, die Gruppe nimmt Fahrt auf. Jetzt heisst es volle Konzentration, der ein oder andere Streit will verhindert werden, gibt es doch Tage an denen gern mal hinterfragt wird, wer eigentlich der Chef im Ring ist. Da haben sie die Rechnung ohne uns gemacht.

Zwischendurch möchte auch die Bürokratie zu Ihrem Recht kommen. Die verschiedenen Ämter möchten ja eine korrekte Buchführung vorgelegt bekommen, Anfragen und Terminabsprachen müssen erledigt werden. Auch hier haben wir die volle Unterstützung der Hunde. Abwechselnd sitzen sie mit uns auf dem Bürostuhl und kontrollieren unsere Arbeit. Es muss ja alles seine Ordnung haben.

Langsam geht es auf 12.00 Uhr zu, die ersten Gäste werden zu ihrem Leidwesen schon abgeholt und werden natürlich gebührend verabschiedet. Für alle anderen heisst es nun reinkommen, es ist Mittagsruhe angesagt.

Für uns ist es die Zeit, in der wir mal Gelegenheit haben uns nur um unsere eigenen Hunde zu kümmern. Die schauen uns schon mit leuchtenden Augen an und freuen sich auf den gemeinsamen Spaziergang, für sie bedeutet es: wir haben die Chefs für uns allein, was für ein Genuss.

Kurz vor 14.00 Uhr, wir sind zurück von unserem „Jagdausflug“, ein kleiner Snack auf die Hand und weiter geht's, wir lösen die Pausenaufsicht ab.

14.00 Uhr die Tür öffnet sich wieder, wir starten in eine neue Runde mit Spiel & Spaß.

Die Bälle fliegen, das Zergenspielzeug hält. Wir spielen fang den Ball, bring den Ball und dann kommt die Herausforderung: gib den Ball aus. Zwischendurch wird der Ball auch gerne mal im Hundebecken versenkt, Glück für die, die nicht wasserscheu sind. Haben sie doch die reelle Chance ihn heraus zu tauchen. Wenn dann alle möglichst nass sind, geht es auf den Buddelberg.....wir arbeiten im Tiefbau. Alle helfen fleißig mit einen Tunnel zu graben, womit gewährleistet ist, dass alle Hunde schmutzig nach Hause gehen. Was für ein erfolgreicher Tag für die Fellnasen. Mittlerweile ist es schon 19.00 Uhr. Nun werden auch die letzten Tagesgäste abgeholt. Für uns heisst es nun die letzte Runde durch den Hundegarten zu drehen, um alles aufzuräumen, Löcher zuzuschaufeln damit sie erneut gebuddelt werden können, Hinterlassenschaften einsammeln (ein Hoch auf die Tütenindustrie) und wie durch Zauberhand haben es auch die Fotos des Tages wieder geschafft geschossen zu werden.

Wenn nicht irgendwie zwischendurch bereits geschehen, werden diese nach der abendlichen großen Raubtierfütterung noch bearbeitet und hochgeladen. Schließlich möchten ja alle Zweibeiner auch teilhaben an dem schönen Tag ihrer Lieblinge.

Die heute neu eingetroffenen Schlafgäste kungeln in der Zeit mit den alten Hasen um die besten Plätze auf der Diele. Couch oder Körbchen, das ist hier die Frage. Wenn es gut für uns läuft ergattern wir sogar noch einen der begehrten Plätze auf dem Sofa.

Wir nähern uns der 22.00 Uhr Marke, die ersten haben schon wieder ausgeschlafen, sind topfit, die Party kann beginnen. Für uns ist das jetzt dumm gelaufen, dachten wir doch das wir nun die wohlverdiente Nachtruhe gehen könnten, anstelle dessen müssen wir doch noch einmal den Chef raushängen lassen und alle in ihre Schranken weisen. So gegen Mitternacht haben sich dann auch die letzten sortiert und ihren Platz gefunden. Während der Nacht trippelt der ein oder andere Mal durchs Haus und gelegentlich schaut eine feuchte schwarze Nase am Bett vorbei, um zu schauen wie tief die Menschen eigentlich schlafen (von denen mal abgesehen, die eh schon im Bett liegen) und ob nicht vielleicht doch die Party noch steigen kann.

Dann nach wenigen Stunden Schlaf mit immer einem offenen Ohr am Puls der Zeit, also bei den Hunden, ist es auch schon wieder 04.55 Uhr

Danke für Euer Verständnis.....

Team Smiling Dog

